



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2021/0318

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he/neu  
**Dezernat/Fachbereich/AZ**

06.09.2021  
**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	01.02.2021 (vertagt)	Entscheidung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	20.09.2021	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Verlegung der Behindertenparkplätze am Kinopolis  
- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 04.01.2021  
- Stellungnahme der Verwaltung vom 29.01.2021

**Anlage/n:**

0318 - Antrag  
0318 - Stn. v. 29.01.2021

SPD Fraktion Bezirk I der Stadt Leverkusen, Hemmelrather Weg 214

Stadt Leverkusen  
Frau  
Bezirksbürgermeisterin Michaela Di Padova  
Friedrich-Ebert-Platz 1

Hemmelrather Weg 214  
51377 Leverkusen  
Telefon: 01573 5307773  
E-Mail: maxhaacke.spd@aol.com

Leverkusen, 03.01.2021

**Antragsname/Überschrift: Verlegung der Behindertenparkplätze am Kinopolis**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtbezirks I:

*Antrag: Die Positionen der Behindertenparkplätze und der Kiss- and- Ride Plätze auf der Westseite des Kinopolis werden getauscht.*

*Begründung: Auf der Rückseite des Kinopolis befinden sich unter dem Dach markierte „Kiss and ride“ Parkplätze, auf der anderen Seite (gegenüber der Parkplatzeinfahrten) drei markierte Behindertenparkplätze.*

*Behinderte BürgerInnen müssen beim Aussteigen in jede Richtung die Strasse überqueren, egal, ob sie Richtung Kinopolis oder Richtung Rathaus- Galerie unterwegs sind. Dabei führt der Weg zur Rathaus Galerie zudem an den beiden Parkplatz- Einfahrten vorbei – gefährliche Situationen sind vorprogrammiert.*

*Darüber hinaus stehen die behinderten BürgerInnen bei schlechtem Wetter im Regen. Wer schon einmal einen Rollstuhl oder Rollator aus dem Kofferraum geholt hat, weiß, das das dauert – und niemand möchte mit nasser Kleidung und Rollstuhl bzw. Rollator einkaufen oder ins Kino gehen.*

*Mit einem Tausch der Kiss- and- Ride -Plätze und den Behindertenparkplätze könnte hier Abhilfe geschaffen werden.*

Max Haacke  
(Fraktionsvorsitzender)

01

- über Herrn Stadtdirektor Märtens                      gez. Märtens
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath              gez. Richrath

**Verlegung der Behindertenparkplätze am Kinopolis**  
**- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 04.01.2021**  
**- Antrag Nr. 2021/0318**

Derzeit befinden sich auf der Ostseite gegenüber den Zufahrten der Parkmöglichkeiten drei DIN-gerecht markierte Schwerbehindertenparkflächen (3,50 m breit) unterhalb des letzten Endes des „Kinopolis“ (Dach). Zum Ende hin befinden sich Taxistellplätze, ebenfalls 3,50 m breit. Auf der Westseite unmittelbar am „Kinopolis“ befinden sich ca. fünf Halteflächen für Fahrzeuge. Dahinter befindet sich eine Ladezone für das „Kinopolis“ für Fahrzeuge über 3,5 t, welche ca. 10,00 m lang ist.

Die Ladezone kann aufgrund ihres Zweckes, der Bedienung durch Fahrzeuge über 3,5 t für das „Kinopolis“, nicht verlegt werden. Überprüft wurde, ob die Schwerbehindertenparkplätze mit den vorhandenen Halteflächen auf der Westseite getauscht werden könnten. Die derzeitigen Halteflächen weisen eine Breite von ca. 2,00 m auf. Sofern an dieser Stelle Schwerbehindertenparkflächen mit einer notwendigen Breite von DIN-gerechten 3,50 m markiert werden würden, würde die Restfahrbahnbreite an dieser Stelle auf ca. 3,50 m eingeschränkt werden. Heute ist hier eine Fahrbahnbreite von 5,00 m vorhanden. Dies hätte zur Folge, dass infrastrukturell wichtige Fahrzeuge (Rettungsfahrzeuge, Müllfahrzeuge, generell Fahrzeuge über 3,5 t) massiv im Kurvenbereich behindert werden würden bzw. eine Durchfahrt nicht mehr möglich ist. Hierzu müssten sodann die absoluten Haltverbote im Kurvenbereich erweitert werden, wodurch möglicher Halteraum für Fahrzeuge entfällt und ggf. die Schwerbehindertenparkplätze auf zwei reduziert werden müssten, jedoch heute drei vorhanden sind.

Um möglichst viele Flächen für haltende Pkw zu gewährleisten und die ungehinderte Durchfahrt für Fahrzeuge über 3,5 t zu gewährleisten, empfiehlt der Fachbereich Ordnung und Straßenverkehr die Schwerbehindertenparkflächen nicht zu verlegen und es bei der jetzigen Regelung zu belassen. Die jetzige Anordnung der Park- und Haltmöglichkeiten innerhalb der Stichstraße der Wöhlerstraße zum „Kinopolis“ bzw. zu den Zufahrten der Parkmöglichkeiten hin, stellt sich insoweit als geeignetste Lösung unter dem Aspekt der Belange aller Verkehrsteilnehmer dar.

Ordnung und Straßenverkehr